

Grabungen unter streng wissenschaftlicher Aufsicht

(td). Schon viel ist vom ehemaligen Innsbrucker Stadtfriedhof durch Bauarbeiten zerstört worden. Bereits 1869 gab es Umbettungen vom Spitalsfriedhof zum Westfriedhof. Erst vor zehn Jahren wurde bei einem Schülerweiterungsbau der älteste Teil des Friedhofs von Baggern zerstört.

Beim Rathausneubau will man jedoch behutsam und pietätvoll vorgehen. Nachdem die obersten Erdschichten mit Baggern abgetragen wurden, sollen die noch vorhandenen Gräber händisch freigelegt werden, die Gebeine und Skelette behutsam geborgen und einer wissenschaftlichen Untersuchung zugeführt werden.

Ass.-Prof. Dr. Künzel vom Anatomischen Institut der Universität Innsbruck erwartet sich von den wissenschaftlichen Untersuchungen der Gebeine wertvolle Erkenntnisse über Gesundheitszustand, Ernährung und körperliche Verfassung der damaligen Bewohner Innsbrucks.



Die Grabungsarbeiten am Adolf-Fichler-Platz stehen unter strenger wissenschaftlicher Aufsicht. Im Bild v.l.: Ass.-Prof. Dr. Karl Heinz Künzel vom Institut für Anatomie und Histologie, DDr. Lukas Morscher vom Innsbrucker Stadtarchiv und Dr. Alexander Zanesco von der Abteilung Mittelalterliche und Neuzeitliche Archäologie der Uni Innsbruck. Foto: Driendl

Die Grabungsarbeiten stehen unter wissenschaftlicher Aufsicht des Archäologen Dr. Alexander Zanesco, der sich ebenfalls Aufschlüsse über die verschiedenen

Epochen erwartet.

Die Gebeine sollen anschließend zwischengelagert und letztlich feierlich am Westfriedhof eingeseget werden.

VERANSTALTUNGSGARAGE KOMMT IN VERKLEINERTER FORM:

Hofgarten bleibt verschont

Nachdem unser Bericht vom 9. März dieses Jahres (tip Nr. 5/2000) über das Projekt Veranstaltungsgarage hohe Wellen geschlagen hatte, kommt nun das Aufatmen: Wie Bürgermeister Herwig van Staa vor den Gemeinderatswahlen ebenfalls im tip (Nr. 6/2000) ankündigte, wird der Hofgarten nicht angetastet.

(td). „Die neue, kleinere Variante der Veranstaltungsgarage umfasst nunmehr lediglich den Theatervorplatz und den Kiosk“, erklärt Bürgermeister Herwig van Staa. Der dortige Baumbestand sei laut Auskunft der Hofgartenverwaltung nicht erhaltenswert. Die wertvollen Bäume des kleinen Hofgartens werden vom Bau nicht berührt. Ebenso bleibe die Blutbüche unangetastet.

Außerdem werde die Veranstaltungsgarage nur mehr eingeschobig ausgeführt und berühre somit nicht mehr den Grundwasserbereich. Van Staa schließt somit jegliche Gefährdung des Hofgar-

tens aus: „Sowohl innerhalb als auch außerhalb der Mauern des Hofgartens.“

Auch der Spielplatz soll wieder errichtet werden, wobei sich van Staa für eine ansprechende Gestaltung einsetzt und dafür auch finanzielle Unterstützung durch die Stadt in Aussicht stellt. Derzeit werden die Ausschreibungsbedin-

gungen für einen Architektenwettbewerb für die Oberflächengestaltung, insbesondere auch der Veranstaltungsarena am Theatervorplatz, ausgearbeitet. „Dort könnte der ‚Volksgarten‘ wieder erwachen“, meint van Staa und versichert: „Die Leute können beruhigt sein. Der Hofgarten wird sicher nicht angetastet.“

STÄDTISCHE
ABFALLBERATUNG
53 60/13 45
UMWELTBERATUNG
57 56 56

STADT INNSBRUCK

UMWELT



WIR SCHAUEN DRAUF

GUMMI-WINKLER
1 JAHR
Andechsstraße 30
Innsbruck ☎ 05 12/34 20 22
AUCH AN SAMSTAGEN GEÖFFNET!
...mit technischen Bedarfsartikeln,
Gummiwaren, Schläuchen,
Dichtungen, Kunststoffen,
Klebstoffen, Keilriemen,
Dichtungsmassen
...und allem, was wir tragen können!

**SCHULDEN?
Schlaflose Nächte?**
Erste Beratung und Information
KOSTENFREI!
Gerd Nairz
Insolvenz und
Treuhänderdienste
HOTLINE
0864/1015866
Büro
Müllerstraße 3
Tel. und Fax
A-6020 Innsbruck 0 512/57 42 33

high
MACHT
FREIZEIT
ZU HOCHZEIT!
Maria-Theresien-Str. 39
SPORTLER
BEST IN THE ALPS
Willing

BIELOWSKI
♥ erfreulich + preiswert
**Wir
räumen
radikal!**
INNSBRUCK • HALL